

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.																																							
Feuchtkomplex südlich des Kl. Landgrabens nordwestl. Brunn						X								0408 - 434						4009																																							
Standort /Geologie														Anschluß in TK																																													
Flußtalmoor des Kleinen Landgrabenbeckens																																																											
Naturraum						Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal						Film-Nr.						Bild-Nr.																																									
3 2 1												Luftbild-Nr.						7 8																																									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						0 7 1 2																																									
Mecklenburg-Strelitz						Brunn						Länge in m						5 6 7 9																																									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																																															
00023												max. Breite in m																																															
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB																																									
						X						NLP						FND						NP						FFH-Geb.																													
												NSG						LSG						BR																																			
												ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat																													
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																																									
Code						V G R						V R L						V W N						V G S						U M D						B F X																							
%						3 0						3 0						3 0						1 0																																			
Vegetationseinheiten																																																											
Brennessel-Schilf-Röhricht, Sumpfseggen-Ried, Rispenseggen-Ried, Breitblattrohrkolben-Röhricht, Grauweiden-Purpurweiden-Gebüsch, Land-(Sumpf-)reitgras-Ried																																																											
Habitats + Strukturen						D H M						H H A						H T A						H T S						H T B						H T L						H H L																	
Beschreibung / Besonderheiten																																																											
- Feuchtkomplex südlich des direkt angrenzenden Kleinen Landgrabens nordwestlich von Brunn																																																											
- Die einzelnen Vegetationseinheiten sind kleinflächig miteinander verzahnt, sodaß eine gesonderte Ausgrenzung der einzelnen Bestandteile nicht möglich ist und wegen der Komplexität auch nicht sinnvoll erscheint																																																											
- Die eigentliche Bedeutung liegt ohnehin in der Komplexität der Strukturen und prägenden Landschaftsfunktion innerhalb der ausgeräumten intensiv genutzten Grünlandbewirtschaftung																																																											
- Der Biotopkomplex ist durch die großflächige Entwässerung des gesamten Landgrabentales sowie des tiefen Landgrabens als Randgraben selbst hochgradig gefährdet																																																											
Wertbestimmende Kriterien																																																											
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																																															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																																															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																																															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												X Flächengröße / Länge																																															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm																																															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												X landschaftsprägender Charakter																																															
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																															
X Struktur- und Habitatreichtum																																																											
Gefährdung																																																											
Großflächige Entwässerung / Entwässerung durch Randgraben																																																											
Y W G												Y W S												keine Gefährdung																																			
Empfehlung																																																											
Entwässerung einstellen																																																											
Z S X																																																											

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 8 - 4 3 4 - 4 0 0 9					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
g Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
k Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlerental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		k Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		g Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Bahnanlage			
Nutzungsart				Feuchtwald / -gebüsch		Gewerbe / Industrie			
k g				Gehölz		Silo / Stallanlage			
Acker		Verkehr		Röhrriecht / Feuchtbrache		Gebäude / Siedlung			
Wiese		Ver- / Entsorgungsanlage		Hochstauden / Ruderalflur		Spülfeld / Halde			
Weide		sonstige Nutzung:		k Graben		Bodenentnahme			
forstliche Nutzung									
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)									
Calamagrostis epigejos		Carex acutiformis		Deschampsia cespitosa					
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)									
Calamagrostis canescens		Carex paniculata		Eupatorium cannabinum		Galeopsis tetrahit			
Lythrum salicaria		Mentha aquatica		Phragmites australis		Symphytum officinale			
Urtica dioica									
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)									
Alisma plantago-aquatica		Carex pseudocyperus		Cirsium oleraceum		Glyceria maxima			
Humulus lupulus		Iris pseudacorus		Juncus effusus		Lycopus europaeus			
Lysimachia vulgaris		Peucedanum palustre		Phalaris arundinacea		Phleum pratense			
<u>Salix purpurea</u>		Solanum dulcamara		Sparganium erectum		Typha latifolia			
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 16.09.1997			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: StAUNNB-Wernicke						Foto: 1		Folgeseiten: 0	